

Standardlastprofilverfahren

Standartlastprofilverfahren

Es wird das synthetische Standartlastprofilverfahren der TU München angewendet.

Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile) nach TU München.

Für den Heizgas-Letztverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

- Einfamilienhaushalte I14 (≤ 50.000 kWh/a)
- Mehrfamilienhaushalte I24 (> 50.000 kWh/a)

Für den Kochgas-Letztverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung

- Kochgas HK3

Für Gewerbebetriebe kommen die folgenden Standardlastprofile zur Anwendung:

- Gebietskörperschaften, Kreditinstitute, Versicherungen KO4
- Haushaltsähnliche Gewerbebetriebe MF4
- Wäschereien WA4
- sonst. betriebliche Dienstleistungen BD4
- Einzelhandel, Großhandel HA4
- Gaststätten GA4
- Metall, KFZ MK4
- Bäckereien BA4
- Beherbergung BH4
- Papier und Druck PD4
- Gartenbau GB4
- Gewerbe, Handel, Dienstleistung HD4

Die Lastprofile können der Veröffentlichung unter www.stadtwerke-nienburg.de entnommen werden.

Maßgeblich für die zur Anwendung des Standardlastprofils notwendige Temperaturprognose von 7.00 Uhr ist die Wetterstation:

- Nienburg/Weser (190417) von meteomedia